

# ...Regensperger und Zeller dominieren

02. MAI 2017

REMUS Formel Pokal – Imola

Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) bleibt auch nach dem zweiten Rennwochenende zum REMUS Formel Pokal Tabellenführer. Dabei sorgte Zeller beim „ACI Racing Weekend“ auf dem 4,909 Kilometer langen Autodromo Enzo e Dino Ferrari für eine faustdicke Überraschung. Er stieg kurzerhand auf einen Dallara 306 VW um. Mit diesem Fahrzeug ist er nicht nur für die Punkte in der Gesamtwertung berechtigt, jetzt konnte er auch Zähler in der Formel 3-Trophy-Wertung sammeln, die ja den älteren Formel 3-Baujahren vorbehalten ist. Die Entscheidung ist dem Schweizer sicherlich leicht gefallen. Auch im etwas älteren Dallara 306 VW ist Sandro Zeller konkurrenzfähig. Sein ärgster Widersacher Philipp Regensperger (Franz Wöss Racing) war bei seinem Imola-Auftritt bestens aufgelegt und gewann im 1.Lauf die REMUS Formel 3-Wertung mit 1,744 Sekunden Vorsprung auf Zeller, der sich mit Rang zwei begnügen musste. Paolo Brajnik wurde Dritter vor Kurt Böhlen und Angelique Germann (beide Franz Wöss Racing), die sich knapp gegen Marcel Tobler (Jo Zeller Racing) durchsetzen konnte. Der Schweizer verwies Dr. Ulrich Drechsler (Franz Wöss Racing) auf Rang sechs.

Im 2.Lauf drehte Sandro Zeller den Spieß um und setzte sich hauchdünn gegen Philipp Regensperger durch. Um ganze 0,361 Sekunden musste sich der Bayer in diesem sehenswerten Duell geschlagen geben. Kurt Böhlen fuhr konstant sein Rennen und sicherte sich nach der 14- Rundenhatz Rang drei vor Marcel Tobler und Dr. Ulrich Drechsler, der erstmals die Pole Position inne hatte. Michael Sandos (Franz Wöss Racing) holte in der Kategorie der REMUS Formel 4 einen Doppelsieg. Beide Läufe zusammen mit der F.2. Italien Trophy verliefen äußerst turbulent. Im 2.Lauf gab es vor der Schikane gleich nach dem Start einen Crash. Paolo Brajnik segelte mit seinem Dallara 308 VW ins Kiesbett. Auch Angelique Germann wurde von einem Kontrahenten am Hinterrad getroffen und rollte neben der Strecke aus. Beide blieben unverletzt. Die verpassten Punkte dürften allerdings Beide gleichermaßen ärgern. Nicht unzufrieden zeigte sich Koordinator Franz Wöss nach dem Gastspiel in Imola. „Ich denke die Kooperation mit der F.2. Italien Trophy hat

wieder gut funktioniert. Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter fortführen“, so  
Wöss

RS.02.05.2017

(Presse REMUS Formel Pokal)